

PRESSEMITTEILUNG

Neues Studien-Whitepaper erläutert 10 Gründe für das Bauen mit Holz

Stora Enso und TU München kooperierten für eine Zusammenstellung der wissenschaftlichen Studien, die die positiven Auswirkungen des Bauens mit Holz auf Gesundheit und Wohlbefinden untermauern. Holz kann sogar die Ausbreitung der Coronaviren verhindern.

Ybbs an der Donau, im April 2021. Bauen mit Holz bringt vielfältige Vorteile für das allgemeine Wohlbefinden mit sich – welche das sind und wie man diese am besten nutzen kann, hat Stora Enso gemeinsam mit der Technischen Universität München in einem [Whitepaper](#) zusammengefasst. Medizinische und technische Studienergebnisse über Holz als Baumaterial zeigen dessen positive Wirkung auf den menschlichen Organismus und das Raumklima. Heraus kamen dabei die **Top-10 Gründe für Bauen mit Holz**.

Gute News besonders in diesen Zeiten: Neben zahlreichen ökologischen, technischen und gesundheitsfördernden Auswirkungen von Holz als Baumaterial, ist Holz gemäß einer neuen Studie¹ auch ein idealer Baustoff, um der Verbreitung des Coronavirus entgegen zu wirken und damit die Raumhygiene zu steigern. Alle Infos dazu sind im Whitepaper nachzulesen, das besonders für ArchitektInnen, PlanerInnen und alle Interessierten ab sofort kostenlos [zur Verfügung](#) steht.

Sebastián Hernández, Manager Building Concepts bei Stora Enso Wood Products: „Einer von vielen bekannten Vorzügen von Bauen mit Holz ist die Verringerung der Umweltbelastung. Im Vergleich zu herkömmlichen Verfahren mit Beton und Stahl können die CO2-Emissionen um bis zu 75 Prozent gesenkt werden. Aber oft wird unterschätzt, inwiefern Holz auch die Gesundheit und das Wohlbefinden von Menschen verbessern kann. Die Beweise liefern die Studien, die wir in unserem Whitepaper gebündelt haben.“

Menschen in Industrieländern verbringen 90 Prozent der Zeit in Innenräumen, weshalb es aktuell wichtiger ist denn je, stärker auf das Wohlbefinden zu achten. Besonders durch die Pandemie ist das Bewusstsein dafür gewachsen. Daher verdeutlichen die Autoren die wichtige Schlüsselrolle, die Holz als Baumaterial dabei zukommt: „Hier gibt es noch viel zu lernen. Wir hoffen, dass unser Whitepaper auch verstärktes Forschungsinteresse in diesem Bereich auslöst und wir bald noch mehr Ergebnisse liefern können“, so Hernandez.

Im Whitepaper vorgestellt wird eine Vielzahl von Forschungsergebnissen, welche die positiven Auswirkungen von Holz auf die menschliche Kreativität, Produktivität oder Konzentrationsspanne, z.B. in Büroräumlichkeiten oder Schulen aus Holz, belegen. Und ebenso, inwiefern Holz die Gesundheit oder das Raumklima z.B. durch eine optimalere Luftfeuchtigkeit verbessert.

Hygieneboost: Holz als Mittel gegen Coronaviren

Besonders interessant ist in diesem Zusammenhang auch, dass jene, dem Holz inhärenten Eigenschaften eine große Rolle dabei spielen, die Raumhygiene zu verbessern und das Coronavirus einzudämmen. So konnte in einer Studie¹ nachgewiesen werden, dass Coronaviren (SARS-CoV-2) auf Holzoberflächen nur zwölf Stunden repliziert werden können, anstatt der bis zu 96 Stunden auf herkömmlichen Materialien wie Kunststoff, Edelstahl, Glas oder Steinmauern. Außerdem zeigte sich, dass von Holz abgegebene ätherische Öle einen Anstieg der natürlichen Killerzellen im Blutkreislauf begünstigen können, was auf ein gestärktes Immunsystem hindeutet.²

Holz reduziert Stress

Ebenso wurde untersucht, inwiefern Holz dabei hilft, Stress abzubauen und die Leistungsfähigkeit zu steigern. In einer Studie³ an einer österreichischen Schule wurde die Aufenthaltsqualität der SchülerInnen in unterschiedlichen Klassenzimmern untersucht. Verglichen wurden dabei jeweils ein Klassenzimmer aus Gipskartonwänden und Linoleumboden und eines aus Holz. Bei jenen Kindern, die sich im Klassenzimmer aus Holz aufhielten, konnte eine signifikant niedrigere Herzfrequenz und ein geringer wahrgenommener Stresslevel nachgewiesen werden, als bei jenen Kindern des regulären Klassenraums.

Zusammenschau ermöglicht ganzheitliches Verständnis

„Während die Erforschung der Auswirkungen von Holz als Baustoff seit mehr als 20 Jahren andauert, werden die Ergebnisse dazu selten zusammengeführt und in ihrer Gesamtheit analysiert“, sagt **Eva Bodemer**, TU München und ergänzt: "Das vorliegende Whitepaper leistet nun eine umfassende und gründliche Übersicht zum Stand der Forschung und soll der Branche ein ganzheitliches Verständnis darüber vermitteln, welche Rolle Holz als Baumaterial dabei spielen kann."

Nähere Informationen zu den Top 10 Gründen für Bauen mit Holz und Whitepaper-Download unter: <https://info.storaenso.com/wood-house-effect>

¹ Domig and Wimmer, 2020: Coronavirus on wood surfaces- Is there a risk?, https://www.timber-online.net/wood_products/2020/03/coronavirus-on-wood-sur-faces-is-there-a-risk.html

² Li, Q. et al. 2009: Effect of phytoncide from trees on human natural killer cell function. Nippon Medical School Tokio; rbb-online.de; Baumkunde

³ Grote et al., 2003: Gesundheitliche Auswirkungen einer Massivholzausstattung in der Hauptschule Haus im Ennstal. Österreich: Human Research Institut.

Bildmaterial honorarfrei abdruckbar.

Bildcredit „Stora Enso“.

Raubild: Lernen und Arbeiten in Räumen aus Holz: Weniger Stress und mehr Produktivität sind positive Folgen eines natürlichen und gesunden Raumklimas.

Porträt: Sebastián Hernández, Manager Building Concepts bei Stora Enso Wood Products

Das ist Stora Enso

Als Teil der Bioökonomie zählt Stora Enso zu den weltweit führenden Anbietern nachhaltiger Lösungen für die Bereiche Verpackung, Biomaterialien, Holzbau und Papier. Wir sind davon überzeugt, dass alles, was heute aus Materialien auf fossiler Basis produziert wird, morgen aus Holz hergestellt werden kann. Stora Enso beschäftigt rund 23 000 MitarbeiterInnen und ist in mehr als 50 Ländern aktiv. Die Aktien des Unternehmens werden an den Wertpapierbörsen von Helsinki (STEAV, STERV) und Stockholm (STE A, STE R) gehandelt.

Die **Division Wood Products** ist Europas größter Schnittholzhersteller und gehört zu den führenden Anbietern von innovativen holzbasierten Lösungen für die Bauwirtschaft. Unser wachsender Geschäftsbereich Building Solutions bietet Gebäudekonzepte, die eine kohlenstoffarme Bauweise und umweltfreundliches Design unterstützen. Wir entwickeln digitale Planungstools fürs Bauen mit Holz. Darüber hinaus umfasst unser Angebot Anwendungen für Fenster-, Türen- und Verpackungshersteller sowie Pellets für eine nachhaltige Wärmezeugung.

Nähere Infos unter: www.storaenso.com/woodproducts sowie unter www.storaenso.com.

Rückfragehinweis:

Sabrina Bartl

Head of PR International, Stora Enso Wood Products

Tel.: +43 664 6183907

press.woodproducts@storaenso.com